Unter dem "Kreuz des Südens"

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **32 (1974)**

Heft 140

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

I. BERNHARD die Zeiten nahm. Alle 10 Minuten wurden je 3 Aufnahmen mit verschiedenen Belichtungszeiten gemacht, um eine bestmögliche Bildserie zu erhalten. Hiervon zeigt Abb. 1 eine Folge mit je 20 Minuten Abstand. Die Sonne war während des Ereignisses völlig fleckenfrei, doch konnten auf dem Projektionsbild des Coudé-Refraktors einige Fackeln festgestellt werden. Mit Hilfe eines Hα-Filters war damit auch eine kleine Protuberanz zu sehen. W. SANDNER und R. A. NAEF verglichen die Kontaktzeiten mit der Ephemeride, die auch S. CORTESI neben Routinearbeiten des Observatoriums beobachtete. Der 1. Kontakt konnte wegen der Szintillation nicht erfasst werden, wohl aber der 2., der 3. und der 4. Kontakt. Die fleckenfreie Sonne ermöglichte – im Gegensatz zum Durchgang von 1970 – keinen Helligkeitsvergleich des Merkur-Scheibchens mit jener von Sonnenflekken, dagegen fand W. SANDNER als erfahrener Beobachter das Tropfenphänomen dieses Jahr besonders ausgeprägt.

Literatur:
[1]) R. A. NAEF, Sternenhimmel 1973, S. 138–141.
Adressen der Verfasser:
Dr. W. SANDNER, Brünnsteinstrasse 9, D 8018, Bahnhof Grafing b. München.
H. BERNHARD, Haseneystrasse 27, D 8000 München 27.

Astronomisches Jugendlager 1974 im Allgäu

Der Andrang zum angekündigten astronomischen Jugendlager in Kassel war unerwartet gross. Deshalb veranstaltet die Vereinigung der Sternfreunde e. V. in Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft für naturwissenschaftliche Jugendarbeit e. V. ein zweites Jugendlager im Feriendorf Reichenbach bei Nesselwang im Allgäu. Beide Lager arbeiten aufs engste zusammen.

Die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt in ca. 90 m² grossen Bungalows. In jedem Haus befinden sich 3 Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, eine vollelektrische Küche, Bad, Garage, Fernsehen, sowie Telefon. Jede der siebenköpfigen Hausgemeinschaften verpflegt sich selbst, Lebensmittel werden ins Haus gebracht.

Das Feriendorf Reichenbach liegt 2 km ausserhalb Nesselwang in 900 m Höhe. In seiner Nähe liegen einige kleinere Seen, Schwimmbad, Golf- und Tennisplätze. Ein Sessellift führt zu unserer Beobachtungsstation, die eigens für das Lager auf dem 1600 m hohen Edelsberg installiert wird. Die Station ist neben kleineren Geräten mit einem 20 cm Newton und einem 20 cm Maksutov ausgerüstet.

Das astronomische Programm richtet sich nach dem Interesse und den Vorkenntnissen der Teilnehmer. Zunächst schlagen wir folgende Themen für Arbeitsgruppen vor: Astrophotographie, Sonne, Planeten, Veränderliche, Satelliten sowie Dunkelkammertechnik (auch Farbfilme). Andere Gruppen, wie auch theoretische, können auf Wunsch eingerichtet werden.

Trotz seiner astronomischen Betätigung bleibt jedem Teilnehmer genügend Zeit zum Wandern, Schwimmen, Reiten und anderen Freizeitaktivitäten. Gesellige Abende mit Filmen oder auch am Lagerfeuer runden das Programm ab.

Das Lager findet vom 20. Juli bis 10. August 1974 statt. Eingeladen sind Jugendliche von 17 bis 21 Jahren, die Interesse an Erfahrungsaustausch und gemeinsamer astronomischer Betätigung haben. Die Kosten betragen voraussichtlich 200 DM, hinzu kommen ca. 100 DM für Verpflegung. Für Teilnehmer aus Ländern, in denen die Schulferien später beginnen, besteht die Möglichkeit der Beurlaubung. Interessenten mögen sich bitte umgehend wenden an:

WERNER LIESMANN, D-5941 Lenne, Hammerweg 10.

Unter dem «Kreuz des Südens»

VdS-Studienreise nach Südafrika
und Südwestafrika

Reisetermin: 27. Juli–18. August 1974

Bereits in Kenia konnten sich die Teilnehmer an der Sonnenfinsternis-Expedition 1973 der Vereinigung der Sternfreunde e. V. (VdS) von dem prachtvollen Sternhimmel der südlichen Hemisphäre überzeugen.

Angeregt durch diese Eindrücke, sowie durch Anfragen aus dem Kreis der Sternfreunde soll deshalb im Jahr 1974 eine Studienreise nach Südafrika und Südwestafrika organisiert werden.

Neben dem Kennenlernen des Sternhimmels mit den südlichen Sternbildern stehen die Besuche folgender Einrichtungen bzw. Sehenswürdigkeiten astronomischer Art auf dem Programm:

das RADCLIFFE-Observatorium,
das LAMONT-HUSSEY-Observatorium,
die Meteoritensammlung in Windhoek,
das Planetarium in Johannesburg,
das Planetarium in Kapstadt,
das MAX PLANCK-Institut für Aeronomie in Südwestafrika,
die Hoba-Farm, mit dem grössten (ca. 60–70 Tonnen) bekannten Eisenmeteoriten der Welt und anderes mehr.

Wie bei allen vorangegangenen Reisen, soll auch diesmal nicht von dem erfolgreichen Modus abgegangen werden, neben der astronomischen Seite auch andere Wissenschaften zu Wort kommen zu lassen. Auch soll dem Kennenlernen von Land und Leute ein breiter Raum vorbehalten sein: Besucht werden u. a. Johannesburg, Pretoria, der KRÜGER-Nationalpark (Foto-Safari), Bloemfontein, Kapstadt mit dem Kap der Guten Hoffnung, Windhoek, die Felsmalereien der Buschmänner, die Namib-Wüste, sowie das grösste Wildreservat der Welt mit der Etoscha-Pfanne (Foto-Safari).

Die Reisebeteiligung ist auch für SAG-Mitglieder zu denselben günstigen Bedingungen möglich. Bei Redaktionsschluss lag der endgültige Sonderpreis leider noch nicht fest. Er liegt bei rund DM 3 500,—.

Anfragen nach dem ausführlichen Reiseprogramm sind zu richten an: HORST-G. MALLMANN, D-2392 Glücksburg/Ostsee, Postfach 62, Tel. 04631/8103.

Einladung zur Generalversammlung der SAG

vom 4. und 5. Mai 1974 in Genf

Samstag, den 4. Mai:

13.30 h Öffnung des Tagungsbureaus im 1. Stock des Bahnhofbuffets Cornavin.

15.00 h Generalversammlung im Saal des Bahnhofbuffets im 1. Stock.

Tagesordnung:

1. Begrüssung durch den Präsidenten der SAG
2. Genehmigung des Berichts der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresbericht des Generalsekretärs
5. Bericht des Kassiers: Jahresrechnung 1973 und Budget 1974
6. Bericht der Rechnungsrevisoren
7. Beschlussfassung zum Bericht der Rechnungsrevisoren, über die Entlastung des Vorstandes und über das Budget 1974
8. Vorschlag des Vorstandes über den Jahresbeitrag 1975
9. Neuwahl der Rechnungsrevisoren
10. Weitere Vorschläge des Vorstandes, der Sektionen und der Mitglieder. Abstimmungen über Pos. 8 und 10.
11. Bestimmung von Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung

17.00–18.00 h:
Freie Diskussion der Mitglieder – Kurzvorträge

19.00 h Gemeinsames Abendessen

20.15 h Fortsetzung der Kurzvorträge

Sonntag, den 5. Mai:

10.15 h Öffentlicher Vortrag im Saal des Institut National, 1, Promenade du Pin. Das Thema dieses Vortrags und der Name des Referenten werden im nächsten ORION (No. 141) bekanntgegeben.

11.30 h Abfahrt der Cars nach Coppet

12.15 h Mittagessen im Schloss Coppet

14.00 h Abfahrt der Cars nach St. Cergue

14.45 h Besuch des Observatoriums der Genfer Astronomischen Gesellschaft mit Empfang zu Ehren ihres 50-jährigen Bestehens

16.15 h Abfahrt der Cars zum Bahnhof Cornavin in Genf.

Invitation à l'assemblée générale de la SAS

les 4 et 5 mai 1974, à Genève

Samedi 4 mai

13 h 30 Ouverture du secrétariat au Buffet de la gare de Cornavin (1er étage).

15 h 00 Assemblée générale au Buffet de la gare (salle du premier étage).

Ordre du jour:

1. Allocution du Président de la SAS.
2. Approbation du procès-verbal de la dernière Assemblée générale.
3. Rapport annuel du Président.
4. Rapport du Secrétaire général.
5. Rapport du trésorier sur l'exercice 1973 et le budget 1974.
6. Rapport des vérificateurs des comptes.
7. Décisions au sujet des propositions des vérificateurs des comptes, de la décharge du Comité et du budget 1974.
8. Propositions du Comité au sujet de la cotisation 1975.
9. Elections des vérificateurs des comptes.
10. Propositions éventuelles du Comité, des sections et des membres. Votes sur les Nos 8 et 10.
11. Fixation du lieu et de la date de la prochaine Assemblée générale.

17 h 00 à 18 h 30:
Discussions libres et éventuellement début des communications.

19 h 00 Dîner.

20 h 15 Communications.

Dimanche 5 mai

Salle de l'Institut National, 1, Promenade du Pin:

10 h 15 Conférence publique: Le titre de la conférence et le conférencier seront précisés dans le prochain numéro d'ORION (No. 141).

11 h 30 Départ des cars pour Coppet.

12 h 15 Déjeuner au Château de Coppet.

14 h 00 Départ des cars pour St. Cergue.

14 h 45 Visite de l'Observatoire de la Société astronomique de Genève et collation offerte par la Société en l'honneur de son cinquantième anniversaire.

16 h 15 Départ des cars pour la gare de Cornavin.